

KERALA – Leben in einem südindischen Dorf

Für alle, die gerne FAIRreisen

Auf dieser dreiwöchigen Reise lernt der Urlauber Indien hautnah kennen – die Kultur, das Land und die Leute. An der immergrünen tropischen Südwestküste Indiens liegt das kleine Dorf Sreekandamangalam. Hier haben Leelamony und Mathew Moozhiyil, die lange Jahre in Deutschland gelebt haben, ein gemeinnütziges Dorfentwicklungsprojekt ins Leben gerufen – **das BASIS-Project**.



Dieses Projekt wird durch die Reise unterstützt. Die Urlauber wohnen im Dorf in einem landestypischen Gästehaus, das auch den Ansprüchen von Reisenden mit Kindern gerecht wird. Die Reiseleitung besteht aus Mitarbeitern des **BASIS-Project**.

Die ersten Tage verbringen die Gäste im Dorf. Hier können sie sich erholen, freiwillig mit anpacken, sich über das Projekt informieren, oder Ausflüge machen.

Am fünften Tag der Reise steht ein **Ausflug mit dem Postboot** in das 20 Kilometer entfernte Dorf Kannankara auf dem Programm. Hier bekommt man Einblicke in die Arbeitsbedingungen und Gewohnheiten Indiens. Die Gruppe besichtigt traditionelle indische Familienbetriebe, beispielsweise eine Seilespinnerei. Am selben Tag geht es per Kleinbus in das „**Venedig Indiens**“ – **Allepey** zur Stadtbesichtigung und zum Strandspaziergang.

Der nächste Tag dient der **Erholung im BASIS-Project**. Wem der Sinn nicht nach Strand und Hängematte steht, der nimmt am Dorfalltag teil.



Am siebten Tag wird nicht etwa geruht, vielmehr machen die Urlauber einen Ausflug nach Cochin. Diese alte Handelsstadt, 60 Kilometer entfernt von Sreekandamangalam, wird mit dem Zug erreicht. Allein die **Zugfahrt ist ein unvergessliches Erlebnis**. Nach Besichtigung der Stadt oder Stranderholung steht am Abend der Besuch eines traditionellen indischen Tanztheaters auf dem Programm. Das **Kathakali-Tanzdrama** wird in dieser Form seit 500 Jahren aufgeführt und ist ein absolut fesselndes Schauspiel.

Die Reisenden erhalten am nächsten Tag eine Einführung in **die indische Kochkunst**. Wer bis hierher noch kein Freund der indischen Küche war, wird es spätestens jetzt sein.

Nach einem weiteren frei gestaltbaren Tag im Dorf beginnt am zehnten Reisetag eine **siebentägige Rundreise durch Indiens Süden**. Zunächst geht die Fahrt durch verschiedene Gewürz- und Tee-Plantagelandschaften. Es werden Anbauarten vorgestellt, die sozialen und ökologischen Probleme erörtert und eine Teefabrik besichtigt.

Während der Rundreise stehen noch viele weitere Highlights auf dem Programm:

- Eine Bootsfahrt durch Urwaldlandschaft. Mit etwas Glück sehen die Reisenden hier Elefanten, Affen, Büffel und viele weitere wilde Tiere Indiens.
- Eine Wanderung durch den Dschungel, begleitet von einem Forstbediensteten. Diese Wanderung dauert ca. 4 Stunden, und ist für jeden Menschen zu bewältigen, der auch hierzulande eine Wanderung dieser Länge durchhält (Der jüngste Teilnehmer der Reise war acht Jahre alt, die älteste Teilnehmerin 78).
- Die Besichtigung der Tempelstadt Tamil Nadu

- Der Besuch einer der ältesten Städte Indiens – Madurai. Neben vielen weiteren Sehenswürdigkeiten besuchen die Reisenden das legendäre Ghandi-Museum
- Besichtigung des Felsentempels von Thirupurankundram
- Fahrt zur Südspitze Indiens, nach Kanyakumari, an der drei Ozeane aufeinandertreffen.
- Beobachtung des „heiligen“ Sonnenaufgangs am Kap.
- Weiterfahrt nach Kovalam. Hier stehen nun drei Tage Stranderholung auf dem Programm. Wem das zu viel Müßiggang ist, der kann selbstverständlich von Kovalam aus verschiedene Ausflüge starten.
- Am letzten Tag der Rundreise steht die Besichtigung der Hauptstadt Keralas – Trivandrum an: Museen und zoologischer Garten inklusive. Danach geht es zurück nach Srekandamangalam.

Im Dorf kann der Urlauber sich die nächsten **zwei Tage erholen**, währenddessen das indische Kino kennen lernen oder die ayurvedische Medizin. Wer will, kann auch seine indischen Kochkenntnisse vertiefen.



Mitarbeiter des Projekts und einheimische Dorffischer begleiten die Reisenden in sogenannten **Schlangenbooten**. In diesen traditionellen Holzbooten geht die Fahrt bis in die Backwaters – die **wunderschönen Lagunen** - und wieder zurück. Am Abend gibt es im Dorf eine Abschiedsfeier mit gemeinsamem Abendessen. Da während der gesamten Zeit Kontakt zu den einheimischen Dorfbewohnern besteht, haben sich schon viele **anhaltende Freundschaften** entwickelt.

Doris Wanner schildert den Abschied von den Dorfbewohnern folgendermaßen: „...wir verabschiedeten uns von Freunden und mit der Gewissheit ein kleines Stückchen Heimat gefunden zu haben.“

Diese Reise wird mehrmals im Jahr angeboten und kostet für Erwachsene 4.295 DM, für Kinder bis einschließlich 11 Jahren 2.250 DM und für Kinder von 12-18 Jahren 3.650 DM. Über die Weihnachtstage und Sylvester kostet die Reise etwas mehr (4.595,-DM für Erwachsene).

Buchung über:

TEAM-Tours, Am Teichgraben 2, 49163 Bohmte, Tel. 05471/956666, Fax 05471/956699



An folgenden Terminen findet die Reise statt:

06.01.01 - 27.01.01	4.295,-DM
03.03.01 - 24.03.01	4.295,-DM
29.09.01 - 20.10.01	4.295,-DM
10.11.01 - 01.12.01	4.295,-DM
22.12.01 - 12.01.02	4.595,-DM
02.02.02 - 23.02.02	4.295,-DM

BASIS-Projects (Basic Agricultural and Social Improvement Schemes) ist ein gemeinnütziges Dorfentwicklungsprojekt im südindischen Bundesstaat Kerala. Die vielfältigen Aktivitäten des Projekts konzentrieren sich auf das Dorf Srekandamangalam und seine Umgebung. Dort leben ca 6.500 Familien unterschiedlicher Religionen und Kasten. Haupterwerb ist hier die Landwirtschaft und Kleingewerbe. Ein Schwerpunkt von BASIS-Projects ist die Ausbildung und Beschäftigung von Frauen.

